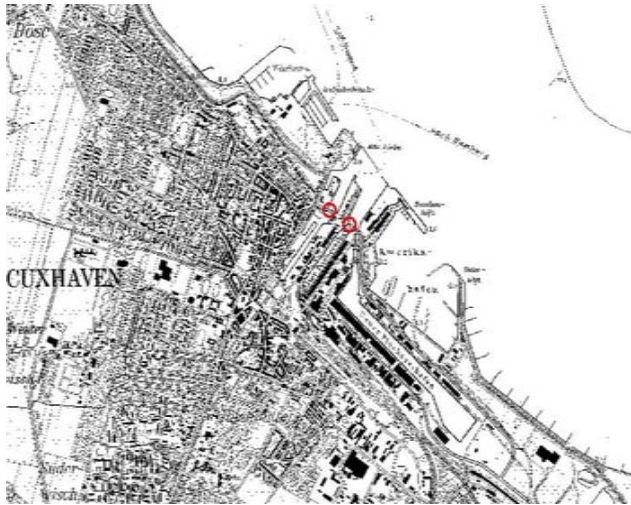


Örtliche Lage

Die Sperrwerke „Schleusenpriel“ und „Alter Fischereihafen“ befinden sich im Hafenbecken Ritzebütteleer Schleusenpriel und dem Altern Fischereihafen. Die Sperrwerke liegen in unmittelbarer Nähe zum Cuxhavener Helgolandkai und sind etwa 1,5km in nördlicher Richtung vom Cuxhavener Bahnhof entfernt.



Lageplan

Sperrwerke

Sturmflutsperrwerke sind Querbauwerke im Tidebereich. Sie haben Tore, die bei höheren Wasserständen geschlossen werden können, um das dahinter liegende Binnenland vor Überflutungen zu schützen.

Eine Betriebsordnung schreibt vor, wann die Sperrwerkstore zu schließen sind. Im Fall des Standortes Cuxhaven werden diese bei einem Wasserstand von über einem Meter über dem Mittleren Tidehochwasser (MThw) geschlossen.

Die Baumaßnahme



Gesamtmaßnahme

Die Sperrwerke "Schleusenpriel" und "Alter Fischereihafen" werden auf sieben Meter über Normal Null erhöht und mit zusätzlichen Sperrwerkstoppaaren ausgestattet, um dem Sicherheitsstandard von Küstenbauwerken zu entsprechen. Die so erweiterten Sperrwerke werden dann Bestandteil der neuen, verkürzten Deichlinie sein. Bislang verläuft die gewidmete Deichlinie entlang der Hafenbecken unter anderem auch durch verschiedene Fischhallen, deren Tore im Sturmflutfall zu schließen sind. Die bestehende Schutzmauer, die die Sperrwerke untereinander verbindet und auf beiden Seiten den Anschluss an die vorhandene Deichlinie bildet, wird ebenfalls erhöht und verstärkt. Dabei wird die Mauer im Abschnitt zwischen dem Sperrwerk "Schleusenpriel" und der vorhandenen Deichlinie so verlegt, dass das Gelände des Wasser- und Schiffsahrtsamtes künftig vollständig eingedeicht ist. Des Weiteren werden im Zuge dieser Maßnahme sechs Deichscharte erhöht und mit doppelter Deichsicherheit ausgestattet sowie ein neues Schöpfwerk errichtet, das die Wasserstände im Schleusenpriel bei Sturmflut und geschlossenen Sperrwerkstoren reguliert. In beiden Fällen werden die benötigten Bauteile vor Ort im Hafengebiet gefertigt und mit Hilfe von Schwimmkränen an ihre Bestimmungsorte verbracht.

Sperrwerk Schleusenpriel

Direkt vor dem bestehenden Sperrwerk wird ein weiteres Bauelement errichtet. Es entspricht grundsätzlich dem Bestehenden und wird im Zuge der Baumaßnahme an dieses monolithisch angeschlossen. Ferner wird das bestehende Sperrwerk auf die Bauwerkshöhe des neuen aufgehöhht. Die lichte Weite der Öffnung des Sperrwerkes „Schleusenpriel“ beträgt 19,00 m.



Schleusenpriel

Sperrwerk Alter Fischereihafen

Das neue Sperrwerk liegt seeseitig ca. 4m vor dem vorhandenen Sperrwerk im Hafenbecken „Alter Fischereihafen“. Das neue Sperrwerk wird im Gegensatz zum Schleusenpriel keine Verbindung zum vorhandenen Sperrwerk haben.

Das Bauwerk geht erst nach der Herstellung und Anschluss der Sturmflutschutzwand in Betrieb. Das alte Sperrwerk bleibt dann als Trogbauwerk erhalten. Die neue Sturmflutschutzlinie wird später durch Spundwände an der Hinterkante des Sperrwerkes seitlich fortgesetzt. Das neue Sperrwerk hat eine Durchfahrtsbreite von 14,00m.

Technische Daten

Bauwerksdaten:

Bauwerkshöhe (OK Wände):	+7,50 mNN
Bauwerksunterkante (UK Sohle):	- 8,50 mNN
OK Sperrtore / Tor 1:	+ 7,00 mNN
Tor 2:	+ 6,75 mNN
OK Sohle in Nord – Süd Richtung	-7,00 mNN
	bis -6,00 mNN
Lichte Weite	19 m / 14 m
Schließwasserstand Sturmflutfall	+3,00 mNN
Schließwasserstand Reparatur	-1,00 mNN
Flutung Reparaturbereich	
bei Hochwasser >	+3,00 mNN
bei Niedrigwasser <	-2,25 mNN

Kosten

Die Gesamtkosten für den Bau der Sperrwerke belaufen sich auf rd. 19 Millionen Euro. Die Kosten werden aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu 70 Prozent vom Bund und zu 30 Prozent vom Land Niedersachsen getragen.

Bauzeit

Gesamtmaßnahme:	2007 – 2012
Fertigstellung der Sperrwerke:	2009

Bauherr:



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und
Naturschutz

Ausführende Firmen:

Arbeitsgemeinschaft Neubau Sperrwerke Cuxhaven



LUDWIG FREYTAG

Ludwig Freytag GmbH & Co.KG
Kommanditgesellschaft
Ammerländer Heerstraße 368
26129 Oldenburg



ECHTERHOFF

Echterhoff
Bau GmbH
Polysiusstraße 8
06847 Dessau



Ansprechpartner:

NLWKN Stade
Harsefelder Straße 2
21680 Stade
www.nlwkn.de

Bauleitung:

Dipl.-Ing. Hartmut von Ahn
Dipl.-Ing. Ralf Bergmeier

Kontakt:

Tel: 04141 / 601-1
Fax: 04141 / 601- 232

Neubau und Erhöhung von 2 Sperrwerken in Cuxhaven



Niedersachsen